

Streit

Text: Jutta Kröhnert

- MESSALA Wer kann sich zufriedengeben
Mit so einem öden Leben:
Adam hier und Isaak da,
alles bleibt wie's früher war.
Für den Fortschritt ist kein Platz,
immer gilt der gleiche Satz:
Gott wird's schenken, Gott wird's lenken.
Ich will lieber selber denken!
- BEN HUR Was sagst du mir ins Gesicht?
Denken, meinst du, kann ich nicht?
Dein Ego ist ja mächtig groß!
Woher kommt der Hochmut bloß?
Eines weiß ich allemal:
Hochmut kommt vor dem Fall!
Weil dir diese Einsicht fehlt,
glaubst du, Rom regiert die Welt!
- Gott meiner Väter, dich will ich preisen,
Dir will ich würdig mich erweisen,
Wie's schon mein Vater vor mir tat.
Ich lebe gemäß den Traditionen,
Studiere die Schrift, all das wird sich lohnen.
So folg ich meines Lehrers Rat.
Es kommt der Tag, da regiere ich im Tempel
Und mein Wort wird zum Exempel!
- MESSALA: Freund, das denkst du dir verkehrt
Es regiert allein das Schwert.
Rom mit seiner starken Hand
Brachte Fortschritt in das Land,
Macht mit Traditionen Schluss,
Weil sich mal was ändern muss.
Keine Worte, sondern Tat:
Darum werde ich Soldat!
- BEN HUR Gott meiner Väter, dich will ich preisen,
Dir will ich würdig mich erweisen,
Wie's schon mein Vater vor mir tat.
Ich lebe gemäß den Traditionen,
Studiere die Schrift, all das wird sich lohnen.
So folg ich meines Lehrers Rat.
Es kommt der Tag, da regiere ich im Tempel
Und mein Wort wird zum Exempel!